

An die Eltern der CSH-Schulgemeinschaft

Linkenheim-Hochstetten, 03.04.2020

Brief der Schulleitung im Rahmen der Corona-Krise zu den Osterferien 2020

Liebe Eltern,

wir alle sind nach wie vor zutiefst betroffen von der Ausnahmesituation in unserem Land und auf der ganzen Welt, verursacht durch ein für das bloße Auge unsichtbares COVID19-Virus.

Begriffe wie „Fenstern“ bringen den Schrecken und die Belastungen unseres gesellschaftlichen Lebens zum Ausdruck („Fenstern“: Angehörige besuchen ihre Eltern oder Großeltern am Pflegeheim und reden mit ihnen über das geöffnete Fenster, um zumindest dadurch die soziale Distanz zu lindern). Gerade die Älteren und Schwächeren trifft die Epidemie besonders hart, aber grundsätzlich sind wir alle betroffen: sozial, wirtschaftlich oder sogar gesundheitlich.

Als Schulgemeinschaft einer Bekenntnisschule sind wir nun besonders gefordert, den Blick für den Nächsten zu bewahren, im Sinne des Auftrages „Einer trage des anderen Last, dann werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6, Vers 2) Bei diesem Prinzip gewinnen alle Beteiligten, sowohl die beladenen Menschen als auch die Helfer. Und in allem erfüllen wir den Auftrag von Jesus Christus – das ist unsere Bestimmung als Christen in dieser Welt, dass Jesus durch unser Handeln verherrlicht wird, gerade in dieser schwierigen Corona-Zeit!

Die letzten zweieinhalb Wochen waren geprägt durch das Umschalten vom analogen Schulalltag auf “remote learning” bzw. “distance learning” – und Sie als Eltern waren die *Vermittler* zwischen den Lehrkräften und Ihren Kindern! Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken!

Wir wissen, dass einige Kinder schneller mit den Aufgaben der Wochenpläne fertig waren, andere mehr Zeit gebraucht haben, manche Kinder gut mit den Aufgabenstellungen zurechtgekommen sind, andere Schwierigkeiten hatten – aber bei allem *Tun und Lassen* konnten wir als CSH-Team zusammen mit Ihnen als Eltern dafür Sorge tragen, dass diese außergewöhnliche Situation nicht zu einem Katalysator für eine Bildungsungerechtigkeit geführt hat.

Aktuell wird an der CSH für das *digitale Lernen* mit datenschutzrechtlich validem Rahmen u.a. die Plattform *GoToMeeting* für Videokonferenzen auf verschiedenen Ebenen getestet. Dadurch greifen wir dem möglichen Szenario nach den Osterferien vor, dass der analoge Schulbetrieb noch nicht oder nur begrenzt stattfinden kann.

Für den allgemeinen Austausch zwischen Ihnen und den verantwortlichen Lehrkräften sollen weiterhin die Elternvertretungen der Klassen als Sprachrohre gegenüber den Klassenleitungen fungieren. Bei besonderen Fragen oder Mitteilungen ist selbstverständlich auch der direkte Weg zu einer Lehrkraft über eine Mail oder einen vereinbarten Telefontermin angebracht.

Wir möchten Sie auch bitten, Ihre Kinder dazu zu ermutigen, Mitschülerinnen und Mitschüler einmal anzurufen – über die Klangfarbe der Stimme überträgt sich unsere Persönlichkeit und Wärme.

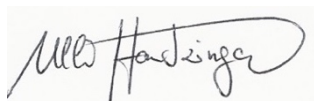
Hinsichtlich der zu leistenden Arbeitsstunden möchten wir Ihnen ein entlastendes Signal geben: Die entstandenen Einschränkungen in diesem Bereich werden selbstverständlich zu keinem Nachteil für Sie führen.

Auf unserer Homepage werden wir in den nächsten Tagen eine Rubrik „Informationen zur Corona-Krise“ eröffnen – so können Sie aktuelle und allgemeine Informationen auch dort abrufen, gerade hinsichtlich des Schulbetriebs für die Zeit nach den Ferien.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern nun erholsame Tage, verbunden mit dem österlichen Blick auf die Kreuzigung, den Tod und vor allem auf die Auferstehung von Jesus Christus, unserem Herrn, Retter und Erlöser dieser Welt. Folgendes Angebot wollen wir Ihnen und Ihren Kindern dazu übermitteln:

<https://osterzeitreise.de>

Herzlichen Gruß und Gottes reichen Segen wünscht Ihnen, im Namen des gesamten CSH-Teams,



Ulli Hautzinger
(Schulleitung)



Malwerkstatt, TdoW 2019